

sicht, aus den Philos. Trans. Vol. 67. P. 2. n. 37.
Deutsch in den Leipz. Samml. zur Phys. und Na-
turgech. 1 Band S. 643.

* Vollständige und auf Erfahrung gegründete Anweis-
wie die Thermometer zu verfertigen von Johann
Fried. Kuz. Nürnberg, 1781. 8.

* Gottfr. Ernst Roienthals zur Kenntniß meteorologi-
scher Werkzeuge im ersten Band, S. 38 u. ff.

Vorzüglich Joh. Tobias Meyers phys. math. Abhand-
lung über das Höhenmessen vermittelst des Baro-
meters Frankf. und Leipz. 1787. 8.

Wirkung der Wärme und Kälte auf das Barometer.

S. 467.

Aus dem bisher Vorgetragenen folgt ferner,
daß Wärme und Kälte auch einen beträchtlichen
Einfluß auf das Barometer haben müssen. Wenn
die Luft zu zweyen verschiedenen Zeiten gleich
stark auf das Barometer drückt, das eine Mahl
aber wärmer, das andre Mahl kälter ist, so würde
das Barometer das erste Mahl höher stehen als
das andre Mahl, und es würde das Ansehen ha-
ben, als wenn die Luft das erste Mahl wirklich
schwerer wäre als das andre Mahl. Man siehet
hieraus, daß das Barometer entweder immer
in einerley Wärme erhalten werden, oder daß
man bey der Bestimmung der Höhe desselben
wenigstens auf die Wärme der Luft mit Rück-
sicht nehmen müsse.

Manière de construire une échelle de baromètre, qui indi-
que directement la véritable pression de l'air, et qui
corrige les défauts causés par les alterations que la

Et 2

cha.

chaleur de l'air fait éprouver au mercure, par M. C. F. LUDOLFF; in der *Hist. de l'acad. roy. des sc. de Pa.* 1749. pag. 33.

Tables de correction des effets du chaud et du froid dans le baromètre — in dem *recueil de diverses piec. sur les therm. Aff. helvet.* T. III. p. 97.

• Vom Ludolf'schen Barometer, ein Programm von J. S. Häfeler. Holzminden, 1780. 4.

• Vorzüglich: Tabulae pro reductione quorumvis statuum barometri ad normalem quendam caloris gradum publico usui datae a GUARINO SCHLÖGL. München 1787. 30 Seiten Text in 4 und 128 Seiten Tafeln. L.

S. 468.

Nach Hrn. de Luc Versuchen steigt ein Barometer, das gerade auf 27 Pariser Zoll steht wenn das Thermometer auf dem Eispuncte steht, alsdann, wann die Wärme bis zur Hitze des siedenden Wassers steigt, genau um sechs Linien. Also bringt eine Aenderung der Wärme um einen Fahrenheit'schen Grad, im Barometer Aenderung um $\frac{1}{3}$ Par. Lin. hervor.

Nach den genauesten Versuchen der Hrn. Roy und Luz (S. 466. Not.) ist die Ausdehnung einer Quecksilberssäule von 27 Pariser Zollen vom Gefrier- bis zum Siedpunct = 5,5 Linien. L.

Die metallenen Thermometer und Pyrometer.

S. 469.

Da sich auch die festen Körper durch die Wärme ausdehnen und durch die Kälte wieder zusammenziehen, so kann man sich ihrer ebenfalls bedie-